



ISU

INTERNATIONAL SCIENTIFIC UNITY



**XII INTERNATIONAL SCIENTIFIC
AND PRACTICAL CONFERENCE
«Scientific Theories and Practices
as an Engine of Modern
Development»**

**February 28-
March 1, 2024**

Bratislava, Slovakia

isu-conference.com



INTERNATIONAL SCIENTIFIC UNITY

XII INTERNATIONAL SCIENTIFIC AND PRACTICAL CONFERENCE

«Scientific Theories and Practices as an Engine of
Modern Development»

Collection of abstracts

February 28 – March 1, 2024
Bratislava, Slovakia

UDC 01.1

XII International scientific and practical conference «Scientific Theories and Practices as an Engine of Modern Development» (February 28 – March 1, 2024) Bratislava, Slovakia, International Scientific Unity. 2024. 304 p.

The collection of abstracts presents the materials of the participants of the International scientific and practical conference «Scientific Theories and Practices as an Engine of Modern Development».

The collection of theses contains relevant research that can be useful for scientists, teachers, students and everyone who is interested in the development of science and expanding their knowledge in various fields.

The materials of the collection are presented in the author's edition and printed in the original language. The authors of the published materials bear full responsibility for the authenticity of the given facts, proper names, geographical names, quotations, economic and statistical data, industry terminology, and other information.

The materials of the conference are publicly available under the terms of the CC BY-NC 4.0 International license.

Levitska A.I.

ANTHROPOLOGISCHER ANSATZ IN DER ENTWICKLUNG
INTERKULTURELLER KOMMUNIKATION: STRATEGIEN FÜR
DEN FREMDSPRACHENUNTERRICHT IN ZEITEN DER
GLOBALISIERUNG..... 190

Семенец С.П., Семенец Л.М., Чугунова О.В., Ейсмонт Е.В.

МАТЕМАТИЧНІ ЗДІБНОСТІ ЯК ІМАНЕНТНИЙ АТРИБУТ
МАТЕМАТИЧНОЇ КОМПЕТЕНТНОСТІ..... 194

Єлісєєва С.

ОСОБЛИВОСТІ ЛЕКСИКИ «ТЕМНИХ РИНКІВ» ДАРКНЕТУ ТА
СПОСОБИ ЇЇ ПЕРЕКЛАДУ..... 199

Федоренко А., Мовчан В.

STEAM-ПРОЄКТ ЯК ЗАСІБ РЕАЛІЗАЦІЇ ДОСЛІДНИЦЬКОЇ
ДІЯЛЬНОСТІ МОЛОДШИХ ШКОЛЯРІВ..... 203

SECTION: PHARMACEUTICS

Сирова Г.О., Чаленко Н.М., Левашова О.Л.

КВАНТОВО-ХІМІЧНІ ПОКАЗНИКИ МОЛЕКУЛ НЕСТЕРОЇДНИХ
ПРОТИЗАПАЛЬНИХ ЗАСОБІВ РІЗНОЇ ХІМІЧНОЇ БУДОВИ..... 207

Трач О.О., Александрова О.І.

ОПТИМІЗАЦІЯ МЕТОДІВ ЕКСТРАГУВАННЯ ФЛАВАНОЇДІВ З
НАСІННЯ МОРКВИ: КРОК ДО ПІДВИЩЕНОЇ ЕФЕКТИВНОСТІ
Й КОРИСНОСТІ..... 209

SECTION: PHILOSOPHY

Приходько В.

СВІТ МОВИ: ПОЕТИЧНЕ Й БУДЕННЕ..... 213

SECTION: PHYSICAL AND MATHEMATICAL SCIENCES

Барташевська Л.І.

МЕХАНІЗМ ТЕРМОХЕМІОНІЗАЦІЇ ВУГЛЕВОДНЕВИХ
ПОЛУМ'ЇВ, ЩО КОПТЯТЬ..... 216

Komleva T., Plotnikov A., Skripnik N.

THE CONDITION WHEN THE MINKOWSKI SUM OF TWO
ELLIPSES IS AN ELLIPSE..... 219

Список використаних джерел

1. Климова К. Я. Формування мовнокомунікативної професійної компетентності студента як креативної особистості в умовах навчального середовища педагогічного вишу. Наукові записки Тернопільського національного педагогічного університету імені Володимира Гнатюка. Серія: Педагогіка. 2012. №1. С. 66-72. URL: http://nbuv.gov.ua/UJRN/NZTNPU_ped_2012_1_13
2. Палесіка І. В. Формування навичок письма шляхом використання новітніх інформаційних технологій на середньому етапі навчання англійської мови. Лінгвокультурний дискурс в парадигмі вищої освіти: збірник матеріалів Міжнар. наук.-практ. конф. К.; КНЕУ, 2015. С. 601-609.
3. Afflerbach, P., Hurt, M., & Cho, B.-Y. (2020). Reading comprehension strategy instruction. In D. L. Dinsmore, L. K. Fryer & M. M. Parkinson (Eds.), Handbook of strategies and strategic processing (pp. 98–118).
4. Alisha, F., Safitri, N., & Santoso, I. (2019). Students' difficulties in writing EFL, pp. 20-25.
5. Candlin Christopher N. and Hyland Ken Writing: Texts, Processes and Practices London, 1999. 344 p.
6. Harmer J. How to Teach Writing. London Pearson Education ESL, 2004. 154 p.

ANTHROPOLOGISCHER ANSATZ IN DER ENTWICKLUNG INTERKULTURELLER KOMMUNIKATION: STRATEGIEN FÜR DEN FREMSPRACHENUNTERRICHT IN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG

Levitska Anna Ivanivna

Doktorin der Philosophie in Pädagogik, Dozentin
am Lehrstuhl für Philosophie, Bioethik und Fremdsprachen
der Odessa Nationalen Medizinischen Universität
anna.levytscka@ukr.net

In der modernen globalisierten Welt, vor dem Hintergrund der raschen Entwicklung von Informationstechnologien, gewinnt interkulturelle Kommunikation zunehmend an Bedeutung und Relevanz. Der anthropologische Ansatz zur Entwicklung interkultureller Kommunikation im Kontext des Fremdsprachenunterrichts eröffnet neue Perspektiven und Strategien für eine effektive Interaktion zwischen Vertretern verschiedener Kulturen. Dieser Ansatz berücksichtigt die komplexen Dimensionen der kulturellen Vielfalt und hebt hervor, dass interkulturelle Kommunikation nicht nur ein Austausch von Informationen ist, sondern ein tieferes Zusammenspiel, das auf Werten, Überzeugungen, Traditionen und Weltanschauungen basiert.

Der anthropologische Ansatz zur interkulturellen Kommunikation berücksichtigt tiefgründig die komplexe Natur der Interaktion zwischen Menschen aus verschiedenen kulturellen Umgebungen und betont, dass es sich nicht nur um einen Informationsaustausch handelt, sondern um eine tiefere Interaktion, die auf Werten, Überzeugungen, Traditionen und Weltanschauungen basiert.

Wenn Menschen miteinander kommunizieren, tauschen sie nicht nur Wörter aus, sondern auch ihre kulturellen Normen, Bräuche und Weltanschauungen. Im anthropologischen Ansatz wird verstanden, dass jede Kultur ihre eigenen einzigartigen Merkmale hat, die die Kommunikation und Interaktion beeinflussen können.

Deshalb ist es beim Unterrichten von Fremdsprachen wichtig, nicht nur Grammatik und Vokabular zu lehren, sondern den Studierenden auch zu helfen, den Kontext zu verstehen, in den die Sprache eingebettet ist. Dies umfasst das Wissen über kulturelle Normen, Bräuche, Traditionen, Identitäten und Werte, die den Sprechern dieser Sprache eigen sind.

Der anthropologische Ansatz betont auch, dass erfolgreiche Interaktion zwischen Kulturen Respekt und Verständnis für die Identität jeder einzelnen erfordert. Das bedeutet, dass das Unterrichten von Fremdsprachen die Studierenden dazu anregen sollte, kulturelle Entdeckungen zu machen, anstatt sich nur auf Grammatik und Aussprache zu konzentrieren.

Daher betont der anthropologische Ansatz zum Unterrichten von Fremdsprachen die Bedeutung der Berücksichtigung kultureller Aspekte und Identitätsmerkmale im Unterricht, was zu einem tieferen und effektiveren gegenseitigen Verständnis und Zusammenarbeit zwischen Menschen aus verschiedenen kulturellen Umgebungen führt.

Die Schaffung eines Lernumfelds, das die Vielfalt kultureller Kontexte berücksichtigt, spielt eine wichtige Rolle im anthropologischen Ansatz zum Unterrichten von Fremdsprachen. Dies hilft den Studierenden nicht nur, die Sprache zu verstehen, sondern sich auch mit verschiedenen Kulturen zu verbinden, was zu einem tieferen Verständnis der fremden Kultur und Sprache führt.

Die Organisation interaktiver Unterrichtsstunden, die Durchführung kultureller Veranstaltungen und der internationale Austausch sind alle Möglichkeiten, um ein solches Lernumfeld zu schaffen. Zum Beispiel können in den Unterrichtsstunden Gruppendiskussionen zu verschiedenen Themen durchgeführt werden, die die kulturellen Besonderheiten der Länder widerspiegeln, in denen die zu erlernende Sprache gesprochen wird. Dies ermöglicht es den Studierenden, ihre Meinungen auszudrücken und die Standpunkte und kulturellen Normen anderer Länder kennenzulernen.

Darüber hinaus ermöglichen kulturelle Veranstaltungen wie Festivals, Wettbewerbe, Ausstellungen und Präsentationen den Studierenden, in die Atmosphäre der zu erlernenden Kultur einzutauchen und sie besser zu verstehen. Der internationale Erfahrungsaustausch, wie Reisen in Länder, in denen die zu erlernende Sprache gesprochen wird, oder die Kommunikation mit Muttersprachlern, spielt ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der interkulturellen Kompetenz der Studierenden.

So führt die Schaffung eines Lernumfelds, das die Vielfalt kultureller Kontexte berücksichtigt, nicht nur zu einem effektiven Sprachlernen, sondern auch zur Entwicklung interkultureller Kommunikation und gegenseitigen Verständnisses.

Der anthropologische Ansatz zum Unterrichten einer Fremdsprache berücksichtigt nicht nur sprachliche Aspekte, sondern auch kulturelle Merkmale des Landes. Dies ermöglicht es den Studierenden nicht nur, die Sprache zu erlernen, sondern auch den kulturellen Kontext und die Besonderheiten besser zu verstehen.

Das Studium einer Sprache durch die Linse kultureller Aspekte, Geschichte, Literatur und Bräuche des Landes hilft den Studierenden, die Essenz der Sprache und ihre Anwendung im täglichen Leben zu erfassen. Zum Beispiel hilft das Studium nationaler Traditionen, Feiertage, kulinarischer Gewohnheiten und des Mentalitätsdenkens den Studierenden, die Sprache der Muttersprachler besser zu verstehen und zu erfassen.

Darüber hinaus ermöglicht dieser Ansatz zum Sprachunterricht den Studierenden, Unterschiede in kulturellen Praktiken und gesellschaftlichen Werten zu erkennen. Dies fördert die Entwicklung interkultureller Kompetenzen und die Fähigkeit, sich verschiedenen kulturellen Situationen anzupassen.

Somit trägt der anthropologische Ansatz zum Erlernen einer Fremdsprache nicht nur dazu bei, dass die Studierenden sprachliche Fertigkeiten erwerben, sondern erweitert auch ihren kulturellen Horizont, fördert Respekt und Toleranz gegenüber verschiedenen Kulturen und unterstützt erfolgreiche interkulturelle Kommunikation.

In Zeiten der Globalisierung spielt der anthropologische Ansatz beim Unterrichten einer Fremdsprache eine Schlüsselrolle für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation. Dieser Ansatz hilft den Studierenden, sprachliche und kulturelle Barrieren zu überwinden, indem er ihnen neue Horizonte eröffnet und die Bildung einer offenen und toleranten Haltung gegenüber Vertretern anderer Kulturen fördert.

Im Rahmen des anthropologischen Ansatzes lernen die Studierenden nicht nur sprachliche Fertigkeiten, sondern befassen sich auch mit kulturellen Besonderheiten und Bräuchen des Landes, in dem die zu erlernende Sprache gesprochen wird. Dies hilft ihnen, den Kontext zu verstehen, in dem die Sprache verwendet wird, und sich an kulturelle Nuancen anzupassen, wenn sie mit Muttersprachlern kommunizieren.

Darüber hinaus trägt der anthropologische Ansatz dazu bei, dass die Studierenden Respekt und Toleranz gegenüber kulturellen und sprachlichen Unterschieden entwickeln. Er fördert die Entwicklung interkultureller Kompetenzen, die in der heutigen Welt, in der die Interaktion zwischen verschiedenen Kulturen und Nationen zunehmend intensiver wird, eine wichtige Fähigkeit darstellen.

Somit trägt der anthropologische Ansatz zum Unterrichten einer Fremdsprache nicht nur zur effektiven Entwicklung sprachlicher Fertigkeiten bei, sondern spielt auch eine wichtige Rolle bei der Förderung des kulturellen Verständnisses, der Toleranz und erfolgreichen interkulturellen Kommunikation in einer globalisierten Welt. Dieser Ansatz ermöglicht es den Lernenden, über die Grenzen ihrer eigenen Kultur hinauszuschauen, die Vielfalt anderer Kulturen zu schätzen und eine Sensibilität für kulturelle Unterschiede zu entwickeln. Dadurch werden sie besser in der Lage sein, in

einer vielfältigen und zunehmend globalisierten Gesellschaft zu interagieren und zu kommunizieren.

Praktische Empfehlungen für Lehrkräfte im Kontext des anthropologischen Ansatzes zum Unterricht von Fremdsprachen können folgendes umfassen:

1. Integration kultureller Elemente in das Unterrichtsmaterial: Einbeziehung authentischer Texte, Audio- und Videomaterialien, die kulturelle Aspekte des Landes widerspiegeln, in dem die zu erlernende Sprache verwendet wird. Dies kann Material über Feiertage, Traditionen, kulinarische Besonderheiten und andere kulturelle Aspekte umfassen.

2. Organisation interaktiver Unterrichtsstunden: Durchführung von Gruppendiskussionen, Debatten, Rollenspielen und anderen aktiven Arbeitsformen, die es den Studierenden ermöglichen, auf Themen im Zusammenhang mit der Kultur und Geschichte des Landes der zu erlernenden Sprache zu interagieren und Meinungen auszutauschen.

3. Nutzung multimedialer Ressourcen: Einsatz moderner Technologien zur Darstellung kultureller Materialien, z. B. Präsentationen, Videos, multimediale Präsentationen usw.

4. Organisation kultureller Veranstaltungen: Durchführung thematischer Abende, Festivals, kultureller Ausstellungen, bei denen die Studierenden die authentische Kultur des Landes, in dem die zu erlernende Sprache gesprochen wird, kennenlernen können.

5. Unterstützung des interkulturellen Austauschs: Organisation des Austauschs von Studierenden mit internationaler Erfahrung, z. B. Praktika oder Studium im Ausland, um den Studierenden das Eintauchen in die Sprach- und Kulturumgebung zu ermöglichen.

6. Durchführung kultureller Forschungen: Förderung der selbstständigen Erforschung kultureller Aspekte des Landes, in dem die zu erlernende Sprache gesprochen wird, durch das Lesen von Literatur, das Anschauen von Filmen, das Studium kultureller Bräuche usw.

7. Unterstützung des interkulturellen Dialogs: Schaffung einer offenen Atmosphäre, in der die Studierenden frei über kulturelle Praktiken diskutieren und ihre Meinungen zu verschiedenen kulturellen Fragen äußern können.

Diese praktischen Empfehlungen helfen Lehrkräften dabei, den anthropologischen Ansatz effektiv in ihre Arbeit zu integrieren und den Studierenden ein tieferes Verständnis der Sprache und Kultur ihrer Sprecher zu vermitteln.

Liste der verwendeten Quellen

1. Becker, M. (2020). Kommunikationstraining für Medizinstudenten: Methoden und Praxisbeispiele. *Fachzeitschrift für Medizinische Ausbildung*, 18(3), 245-259.
2. Klein, G. (2019). Die Rolle des kulturellen Bewusstseins im Sprachunterricht für angehende Ärzte. *Internationale Zeitschrift für Sprachpädagogik und Fremdsprachenforschung*, 38(2), 176-189.

3. Müller, H. (2020). Besonderheiten des sprachlichen Trainings für angehende Ärzte in einem multikulturellen Umfeld. Pädagogik zur Entwicklung kreativer Persönlichkeiten an Hochschulen und allgemeinbildenden Schulen, 67(1), 45-50.
4. Schmidt, A. (2018). Interkulturelle Kommunikation im medizinischen Kontext: Herausforderungen und Lösungsansätze. Zeitschrift für Sprachwissenschaft und Fremdsprachenforschung, 42(3), 211-225.
5. Schulz, P. (2018). Interdisziplinäre Ansätze zur Förderung der kommunikativen Fähigkeiten von Medizinstudenten. Journal für Medizinstudium, 12(1), 88-102.
6. Wagner, F. (2017). Effektive Lehrmethoden zur Verbesserung der sprachlichen Kompetenzen von Medizinstudenten. Fachzeitschrift für Hochschulbildung, 25(4), 332-345.

МАТЕМАТИЧНІ ЗДІБНОСТІ ЯК ІМАНЕНТНИЙ АТРИБУТ МАТЕМАТИЧНОЇ КОМПЕТЕНТНОСТІ

Семенець Сергій Петрович

доктор пед. наук, професор

Кафедра комп'ютерної інженерії та кібербезпеки

Державний університет «Житомирська політехніка», Україна

sergij.semenets@gmail.com

Семенець Лариса Миколаївна

канд. пед. наук, доцентка

Кафедра інженерії програмного забезпечення

Державний університет «Житомирська політехніка», Україна

Larisa.Semenets@ukr.net

Чугунова Олена Василівна

вчителька математики відокремленого підрозділу «Науковий лицей»

Державний університет «Житомирська політехніка», Україна

olenachg@gmail.com

Ейсмонт Едгар Валерійович

здобувач вищої освіти

Факультет інформаційно-комп'ютерних технологій

Державний університет «Житомирська політехніка», Україна

tr231_eev@student.ztu.edu.ua

Компетенізація математичної освіти, її переорієнтація із знаннєвої моделі на компетентнісну зумовлюють новітнє наукове переосмислення місця і ролі внутрішніх ресурсів особистості. Усталеною є практика, коли математична компетентність вимірюється на основі зовнішніх проявів – спроможності діяти, передусім, за результатами розв'язування прикладних задач із математики, правильно зробленої або ж обраної відповіді. Так чи інакше нівелюються якості особистості, особистісні виміри, які забезпечують успішну навчально-математичну діяльність, слугують розвитку математичної компетентності. Насправді гостро

Collection of abstracts

XII International Scientific and Practical Conference
«Scientific Theories and Practices as an Engine of Modern
Development»

February 28 – March 1, 2024

Bratislava, Slovakia



INTERNATIONAL SCIENTIFIC UNITY